

"Sanierung hat Vorrang, Neubaudiskussion ist kontraproduktiv!"

"Die Standsicherheit zweier Vorsatzwände in der Schwimmhalle kann nicht zum Anlass genommen werden, um über ein neues Badezentrum nachzudenken", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Der zuständige Beigeordnete Markus Schön hatte die Krefelder Schwimmvereine zu einer Informationsveranstaltung am Mittwochabend eingeladen, an der auch Vertreter der Stadtratsfraktionen teilnahmen.

"Im Interesse der Schwimmvereine, aber auch des Schulsportes wäre es, sich auf die baulichen Probleme mit den zwei Wänden zu konzentrieren und schnellstmöglich für Abhilfe zu sorgen", so Heitmann.

"Es kann kein Hexenwerk sein, die Vorwände abzubauen, den dann entstehenden Zustand zu sichern, um das Hallenbad Mitte Oktober wieder öffnen zu können", schlägt der FDP-Fraktionsvorsitzende vor. Die von SPD-Fraktionsvorsitzendem Benedikt Winzen angestoßene Neubaudiskussion sei "kontraproduktiv".

"Es sei denn, Herrn Winzen liegen weitergehende Informationen über den Gesamtzustand des Badezentrums vor, die er dann aber der Öffentlichkeit nicht vorenthalten sollte", so Heitmann.